



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04559**
Datum: 22.01.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Bildung
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	05.03.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.03.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Namensgebung der Zweiten Integrierten Gesamtschule

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, dem Vorschlag der Gesamtkonferenz zu folgen und die Zweite Integrierte Gesamtschule in

„Marguerite Friedlaender Gesamtschule“

umzubenennen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, Stellenerweiterung:

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☒ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Finanzielle Auswirkung:

Die mit der Namensgebung dem FB Bildung entstehenden Kosten sind geringfügig (z.B. Schulstempel, Siegel) und werden über den allgemeinen Geschäftsbedarf abgedeckt. Zusatzkosten entstehen nicht.

Begründung:

Mit der Eröffnung der Zweiten Integrierten Gesamtschule zum Schuljahr 2015/16 gibt es zwei Integrierte Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale). Um eine eindeutige Abgrenzung zwischen der IGS.Halle Am Steintor in der Adam-Kuckhoff-Straße 37 und der Zweiten Integrierten Gesamtschule in der Rigaer Straße 1a herbeizuführen, wurde in der Gesamtkonferenz der Zweiten Integrierten Gesamtschule am Standort Rigaer Straße 1a am 17.10.2018 ein Beschluss zur Namensgebung gefasst. Der Name soll zukünftig

„Marguerite Friedlaender Gesamtschule“

lauten.

Begründung der Schule inkl. Vita – siehe Anlage 2.

Diese Schule bleibt eine Integrierte Gesamtschule.

Familienverträglichkeitsprüfung:

Diese Namensgebung ist familienverträglich bzw. hat keine Relevanz für Familien.

Pro-Contra Abwägung

Mit diesem Beschluss folgt die Stadt Halle (Saale) dem Wunsch der Gesamtkonferenz der Schule auf eine eindeutige Namensgebung. Es spricht nichts gegen den Beschluss.

Anlagen:

Anlage 1 – Auszug aus der Gesamtkonferenz

Anlage 2 – Begründung der Schule inkl. Vita